

Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 19.06.2014

SV/BerVoSv/025/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	10.07.2014	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 20.00.05

Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung

Zusammenfassung: Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Astrid Jessen am 17.06.2014

Bürgermeister Voß am 19.06.2014

Sachverhalt:

Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Mai 2014

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg bildet seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden den Schulverband Ratzeburg.

Durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages ist die ehemalige Ernst-Barlach-Realschule zum 01.08.2009 in den Schulverband Ratzeburg übergegangen. Der Schulverband Ratzeburg ist weiterhin Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, der Pestalozzi-Förderschule und dem Förderzentrum Ratzeburg sowie der Gemeinschaftsschule Ratzeburg.

Die Verwaltung der Schulverbandsschulen erfolgt durch Personal- und Sachausstattung durch die Stadt Ratzeburg, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 8 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes erhält. Der Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag im Haushaltsjahr 2014 beträgt 257.700,00 €.

Die Trägerschaft für das Gymnasium Lauenburgische Gelehrtenschule ist zum 01.08.2009 vom Kreis Herzogtum Lauenburg auf die Stadt Ratzeburg übergegangen.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13, am 01.08.2012, wurde der Förderzentrumsteil in Sandesneben aufgelöst, mit dem Förderzentrum Ratzeburg organisatorisch verbunden und eine Außenstelle in Sandesneben eingerichtet. Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 erfolgt die Beschulung der SchülerInnen des Förderzentrumsteils Sandesneben an Regelschulen.

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2014 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	3.478.200,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.540.100,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2014 betragen

im Verwaltungshaushalt	2.609.300,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

a) Grundschule Standort Vorstadt

Zur Zeit werden 337 Grundschüler in 16 Klassen unterrichtet.

Die Grundschule Vorstadt nutzt seit April 2013 die ehemaligen Räume der Pestalozzischule am Standort Mechower Str. 44. Der Schule stehen 14 Klassenräume und 2 Gruppenräume mit Nebenraum, die als Klassenräume genutzt werden, zur Verfügung.

b) Grundschule Standort St. Georgsberg

Zur Zeit werden 314 Schüler in 14 Klassen unterrichtet.

Der Grundschule stehen 22 Klassenräume zur Verfügung. Davon werden 14 von den Klassen, 2 als Konferenz-/Merh Zweckraum, 1 als Computerraum und 5 Räume von der Offenen Ganztagschule genutzt.

c) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 42 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülern nach der Lernstärke der Schüler gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

28 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klassen, die formell der Gemeinschaftsschule zuzuordnen sind, inhaltlich und räumlich jedoch an die Förderschule angegliedert sind.

121 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischen Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.

Das Förderzentrum und die Förderschule haben im April 2013 den Neubau der ehemaligen Gemeinschaftsschule am Standort Seminarweg 1 bezogen.

Der Schule stehen 3 Klassenräume zur Verfügung, sowie 2 Klassenräume für die Flexklassen und Räume im Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule.

d) Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Realschulteil

Die Haupt- und Realschulen wurden zum 01.08.2009 in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Der Schulverband Ratzeburg hatte sich für die Errichtung der Gemeinschaftsschule am Standort Vorstadt ausgesprochen.

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet.

Nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, erfolgte in den Frühjahrsferien zum April 2013 der Umzug der Gemeinschaftsschule.

Zurzeit werden insgesamt 683 Schüler in 30 Klassen unterrichtet. Dabei handelt es sich um 585 Gemeinschaftsschüler, die in 25 Klassen unterrichtet werden sowie um 98 Realschüler, die in 4 Klassen unterrichtet werden.

Insgesamt stehen 24 Klassenräume zur Verfügung. Zusätzlich werden 4 Fachräume als Klassenräume genutzt. 2 Klassen sind sogenannte „Wanderklassen“.

Aufgrund der Raumproblematik ist eine Erweiterung der Schule um 4 Klassenräume mit Baubeginn 2014. Bis dahin wird die Raumnutzung wie beschrieben beibehalten. Sollte sich das Problem mit der Bildung einer 31. Klasse ergeben, ist die Doppelnutzung des OGS-Raumes im Erdgeschoss der Schule als Lösung vorgesehen; die OGS würde dann zu gewissen Zeiten in Fachräume ausweichen.

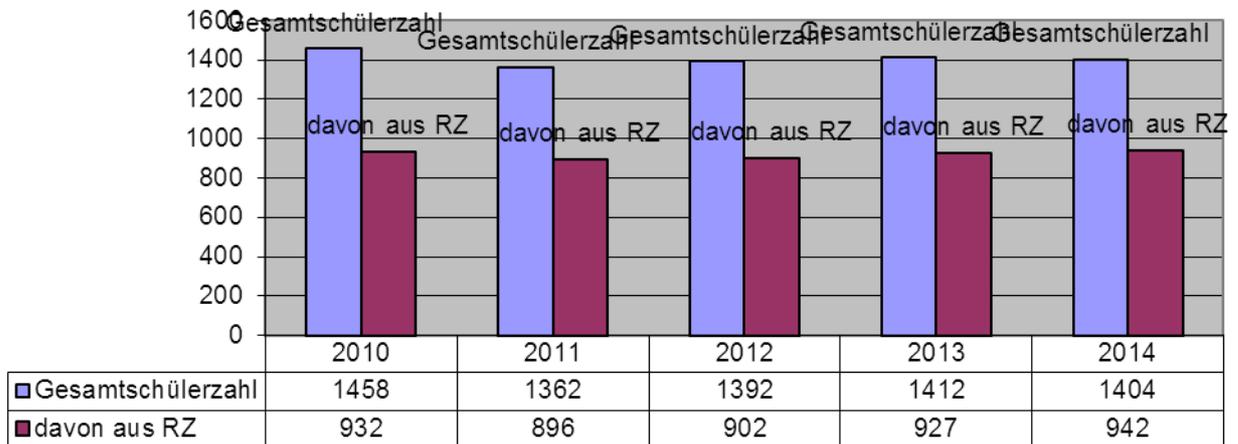
Mit Ablauf des Schuljahres 2013/14 läuft der Realschulteil aus.

e) Gymnasium

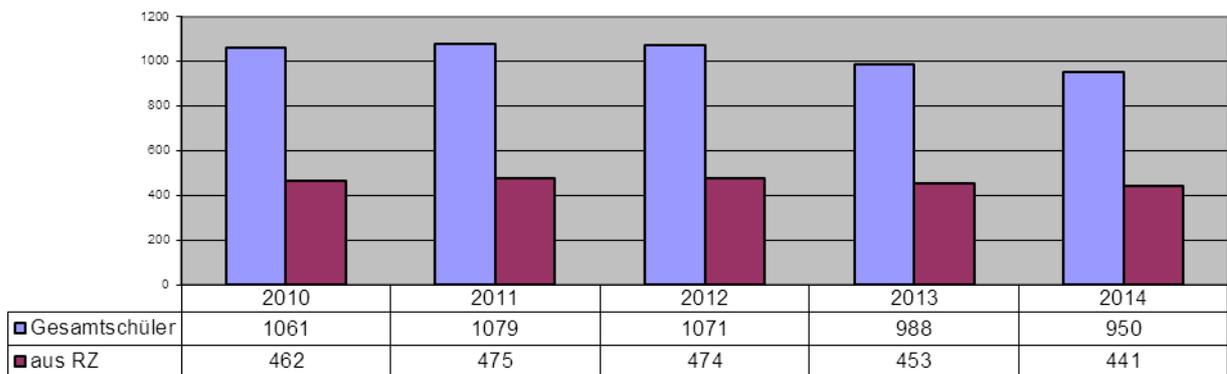
Zurzeit werden 950 Schüler in 39 Klassen unterrichtet. Jeder Klasse steht ein Klassenraum zur Verfügung.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

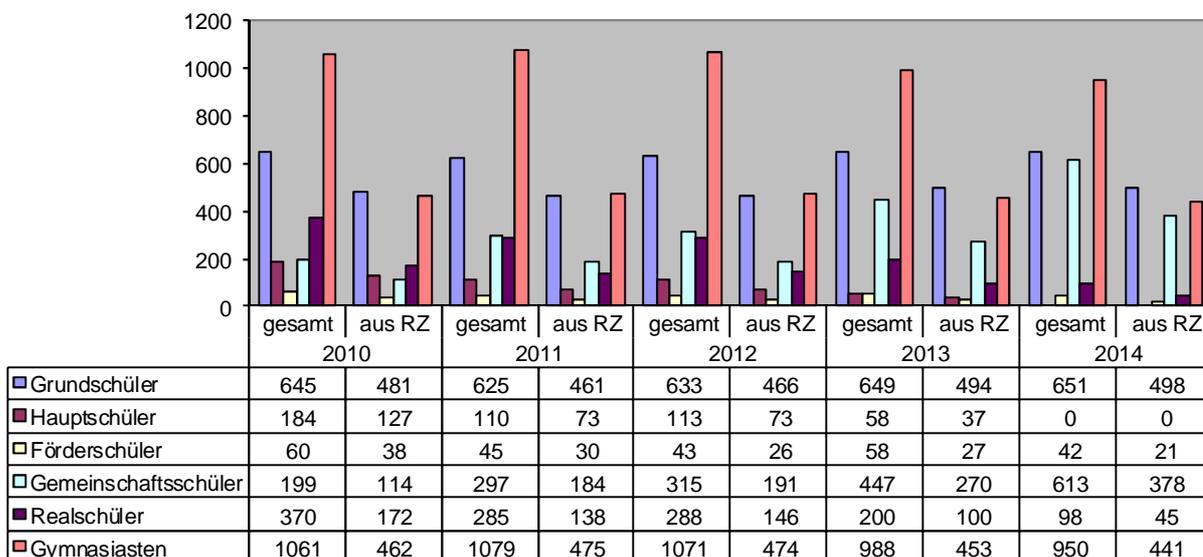
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



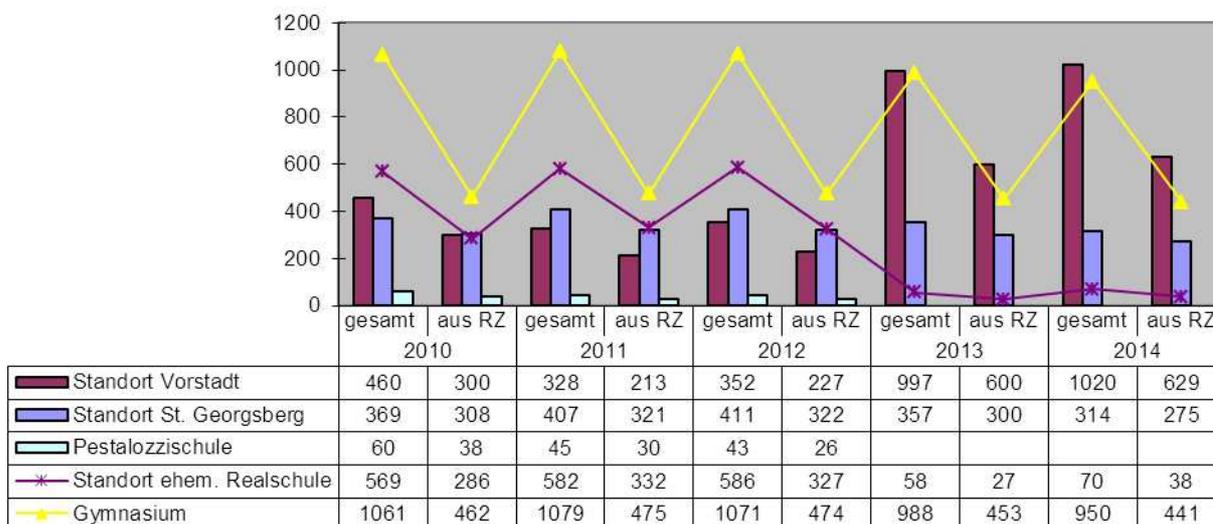
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler Grundschule und Gemeinschaftsschule
Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule und die Flexklassen der Gemeinschaftsschule

Prognose

Aufgrund der Schulartumwandlung zum 01.08.2009 gibt es nur noch neben dem Förderzentrum 3 Schularten in Ratzeburg:

- Grundschule
- Gemeinschaftsschule
- Gymnasium.

Die Hauptschule ist Ablauf des Schuljahres 2012/13 ausgelaufen und die Realschule endet mit Ablauf des Schuljahres 2013/14.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	Klasse g	Klasse h	gesamt
5. Klasse	26	27	29	27	26	-	-	-	135
6. Klasse	20	24	18	22	-	-	-	-	84
7. Klasse	28	23	27	26	27	-	-	-	131
8. Klasse	25	25	26	26	-	-	-	-	102
9. Klasse	23	23	26	22	-	-	-	-	94
10. Klasse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Klasse	27	28	30	20	22	25	25	24	201
12. Klasse	24	23	26	27	18	-	-	-	118
13. Klasse	22	19	21	23	-	-	-	-	85

(auslaufende) Realschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
10. Klasse	24	24	26	24	98

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	gesamt
5. Klasse	17	25	25	23	24	-	114
6. Klasse	20	23	22	22	19	-	106
7. Klasse	20	23	26	22	22	-	113
8. Klasse	27	25	21	27	26	-	126
9. Klasse	20	20	24	23	18	21	126

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
1. Klasse	24	23	26	23	96
2. Klasse	20	21	17	-	58
3. Klasse	23	21	22	22	88
4. Klasse	24	24	24	-	72

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	22	20	20	21	-	83
2. Klasse	21	19	21	19	19	99
3. Klasse	15	20	20	22	-	77
4. Klasse	25	27	26	-	-	78

Prognose

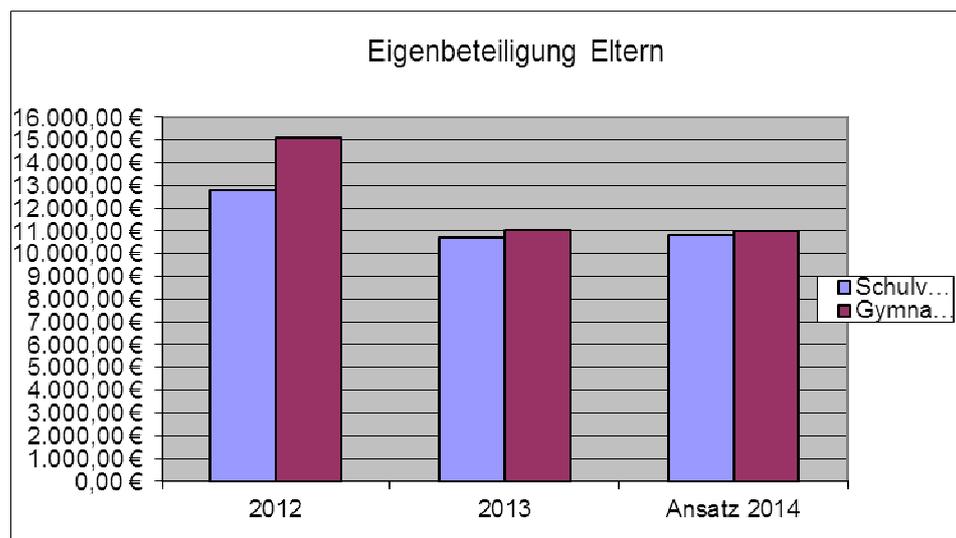
Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zur Zeit vorliegenden Schulanmeldungen werden am Standort St. Georgsberg und am Standort Vorstadt für das Schuljahr 2014/15 eine Vierzügigkeit entstehen.

Für die Gemeinschaftsschule beträgt die Richtzahl 25, so dass aufgrund der derzeitigen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2014/15 wieder eine Fünzügigkeit entsteht.

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 zu zahlen.

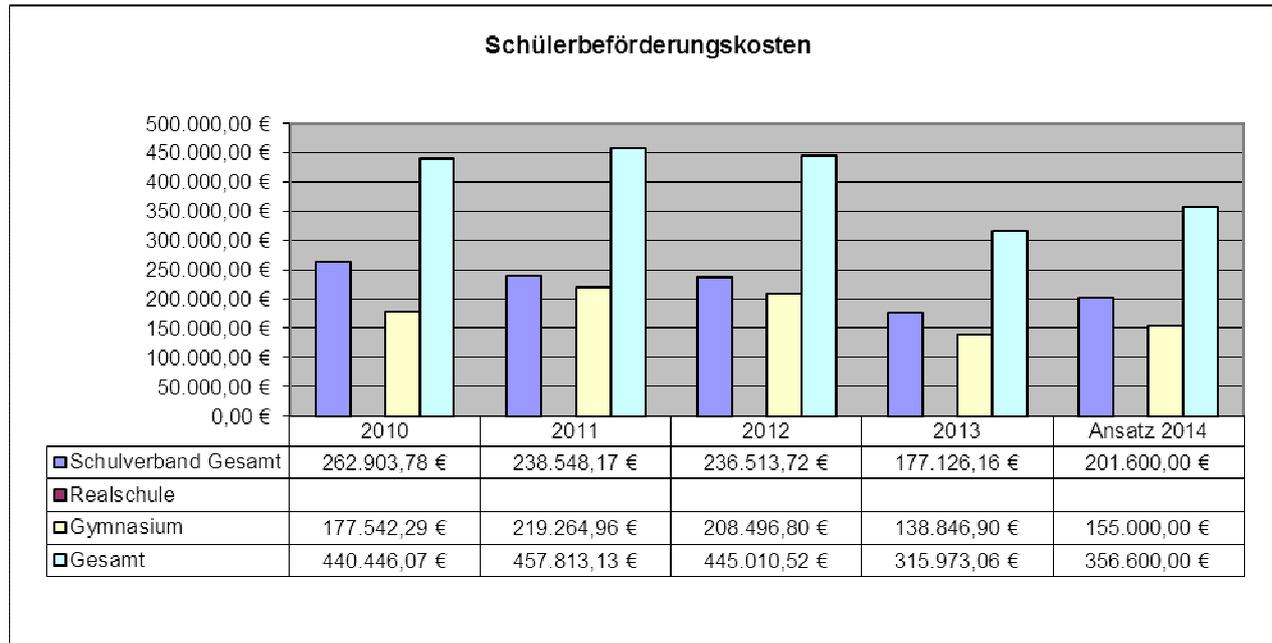


Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2012/13 bei jährlich 12,31 €.

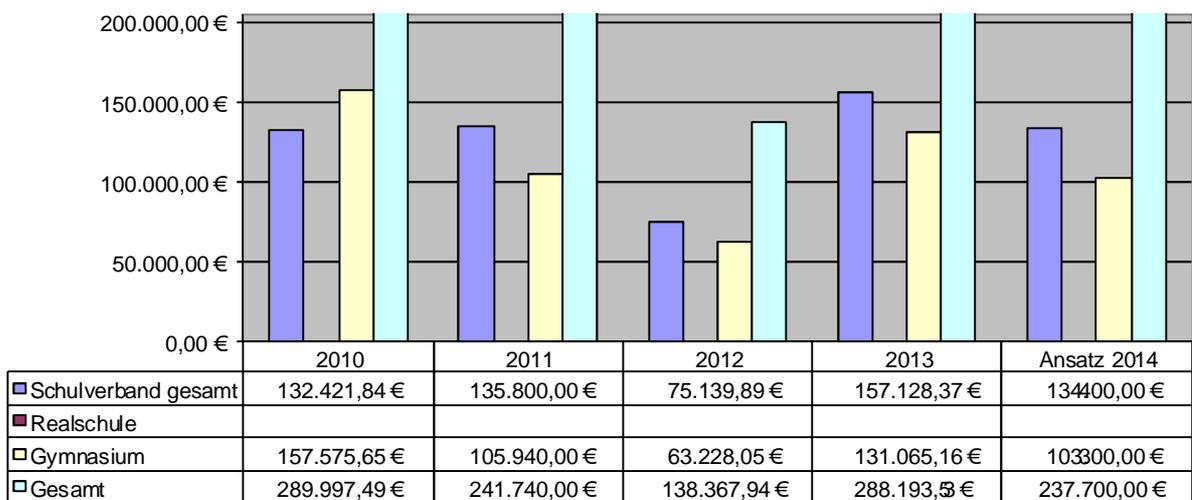
5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



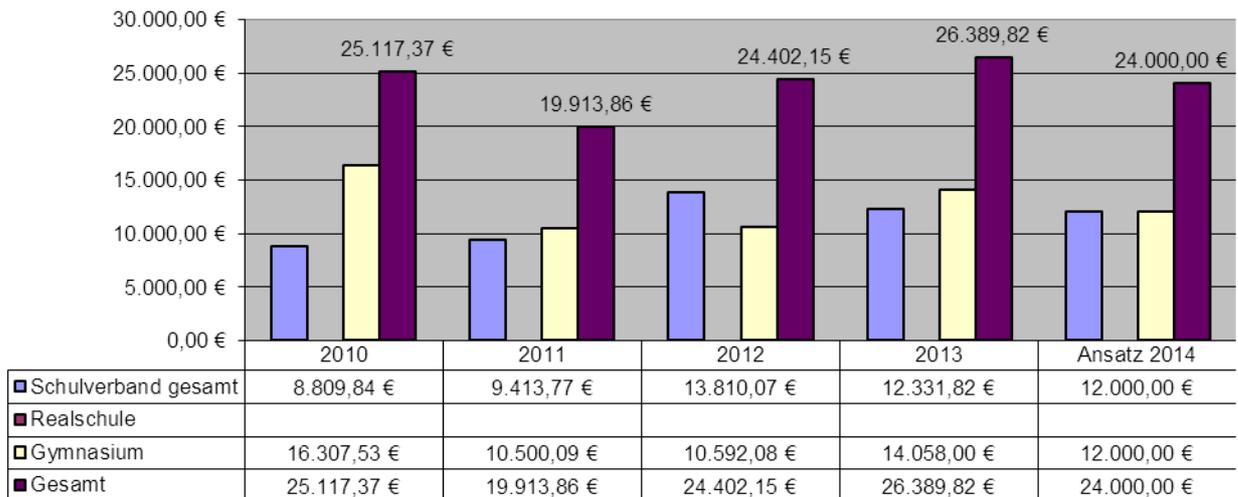
Erstattung Kreis



5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.
Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



Mitgezeichnet haben:
entfällt